

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 28. Mai 1901.)

Das allgemeine Bauprojekt der elektrischen schmalspurigen Straßenbahn von Aarau nach Schöffland zwischen km. 0,₀ und km. 10,₈₁₀ nebst Abzweigung zur Station Oberentfelden der Centralbahn, auf dem Gebiet der Gemeinden Aarau, Ober- und Unterentfelden, Muhen, Hirschthal und Schöffland, wird unter einigen Bedingungen genehmigt.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Uri an die Kosten für Entwässerungsarbeiten an der Klausenstraße bei Spiringen (Kostenvoranschlag Fr. 7200), 40 %, im Maximum Fr. 2880.

2. Dem Kanton Wallis an die Kosten für Schutzbauten im Wildbach Aboyen, Gemeinde Collonges (Kostenvoranschlag Fr. 18,000), 40 %, im Maximum Fr. 7200.

(Vom 31. Mai 1901.)

Herrn L. Mürset, von Diesse, der von der Generaldirektion der Bundesbahnen zum Generalsekretär gewählt wurde, wird als Departementssekretär des Eisenbahndepartements auf 30. Juni die nachgesuchte Entlassung unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

Dem von der Direktion der Jura-Simplon-Bahn vorgelegten neuen Projekt für die südliche Zufahrtslinie zum Simplontunnel bis zur Eintrittsweiche in die Station Iselle wird die Genehmigung erteilt.

Die Eröffnung des regelmäßigen Betriebes der Normalspurbahn Üriikon-Bauma wird auf Samstag den 1. Juni gestattet.

Die im Artikel 5 der Konzession einer normalspurigen Sekundärbahn von Murten über Sugiez nach Ins, vom 30. Mai 1892 (E. A. S. XII, 39), angesetzte und seither wiederholt, letztmals durch Bundesbeschluß vom 29. Juni 1899 (E. A. S. XV, 524), erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um ein Jahr, d. h. bis zum 30. Mai 1902, verlängert.

Es ist die Frage aufgeworfen worden, ob nicht die von der Generaldirektion der Bundesbahnen getroffenen Wahlen im Bundesblatt zu veröffentlichen seien.

Vom Bundesrat wird beschlossen:

1. die Wahlen sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrates der Bundesbahnen, sämtlicher Mitglieder der Kreiseisenbahnräte, der Mitglieder der Generaldirektion und der Kreisdirektionen sind im schweizerischen Bundesblatt bekannt zu geben;
 2. im eidgenössischen Staatskalender sind ebenfalls nur die unter Ziffer 1 genannten Beamten aufzuführen;
 3. die übrigen Wahlen der Bundesbahnverwaltung werden in dem von ihr herausgegebenen Publikationsorgan veröffentlicht.
-

Die italienische Gesandtschaft teilt mit Note vom 25. Mai mit, daß die italienische Regierung die Vereinbarung vom 4. Mai über die Einfuhr von italienischem Sommerweidvieh nach der Schweiz und die Einfuhr schweizerischen Viehs nach Italien ebenfalls genehmigt habe. (Zu vergleichen Bundesblatt III, 424.)

Dem Kanton Graubünden wird an die zu Fr. 35,000 veranschlagten Kosten für Ergänzungsarbeiten an der Verbauung der Mäschänzer- und Scalära-Rüfe, Gemeinden Chur und Trimmis, ein Bundesbeitrag von 40 %, somit von Fr. 14,000, bewilligt.

(Vom 3. Juni 1901.)

Den Kantonen, die im Jahre 1900 Auslagen zur Bekämpfung der Reblaus gemacht haben, wird die Hälfte derjenigen Beträge vergütet, die sich auf Untersuchungs- und Vertilgungsarbeiten, Vertilgungsmittel und Entschädigung beziehen, die für die Zer-

störung der hängenden Ernte, sowie die Zerstörung der Reben und Rebstickel gewährt worden sind. Es beziehen demnach:

1. Zürich	Fr.	27,419. 71
2. Thurgau	„	31,966. 39
3. Tessin	„	5,683. 99
4. Waadt	„	53,064. 82
5. Neuenburg	„	30,891. 07
6. Genf	„	3,959. 95
	Total	<u>Fr. 152,985. 93</u>

Dem Organisationskomitee des vom 14.—16. Juli 1901 in Lausanne stattfindenden Lehrertages der romanischen Schweiz wird ein Bundesbeitrag von Fr. 3000 zugesichert.

Das allgemeine Bauprojekt für den Umbau auf elektrischen Betrieb der Linien Bärengraben-Friedhof und Länggasse-Großwabern der städtischen Straßenbahnen von Bern wird genehmigt.

Herr Dr. jur. Leo Weber ersucht die Bundesversammlung aus Familien- und Gesundheitsrücksichten um seine Entlassung als Mitglied des schweizerischen Bundesgerichts.

Herrn A. Rösgen, Adjunkt des eidgenössischen Bureaus für Gold- und Silberwaren, wird die nachgesuchte Entlassung unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

Wahlen.

(Vom 31. Mai 1901.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Mitlödi (Glarus): Jakob Kundert, Posthalter, von
und in Mitlödi.

(Vom 3. Juni 1901.)

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

Grenztierarzt bei den Zollämtern
La Plaine, Chancy, Dardagny
und Soral:

Tierarzt Hermann Lendner, von
und in Genf.

Grenztierarzt bei den Zollämtern
Perly und Thônex:

Tierarzt Christian Siegfried, von
und in Avusy (Genf).

Post- und Eisenbahndepartement.

Eisenbahnabteilung.

Departementssekretär:

Dr. jur. C. A. Muggli, von Zürich,
zur Zeit Sekretär-Adjunkt des
genannten Departements.

Postverwaltung.

Postcommis in Herzogenbuchsee: Fritz Mäder, von Basel, Post-
commis in Basel.

Posthalter in Bullet (Waadt): Arthur Lassueur, von Bullet, Post-
ablagehalter in Les Rasses
(Waadt).

Posthalter und Briefträger in
Bärau:

Alice Meier, von Roggwil (Bern),
prov. Postgehülfin in Bärau.

Postcommis in Chaux-de-Fonds: Heinrich Herzig, von Langenthal,
Postcommis in Zürich.

Postcommis in Zürich:

Konrad Helbling, von Rapperswil (St. Gallen), Postaspirant in Buchs.

Bruno Meyer, von Aristau (Aargau), Postaspirant in Baden.

Gaudenz Schwarz, von Haldenstein (Graubünden), Postaspirant in Luzern.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in St. Gallen:

Alb. Bürer, von Wallenstadt, Telegraphen aspirant in St. Gallen.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1901
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.07.1901
Date	
Data	
Seite	608-612
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 653

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.